

# Mein Jahr in Tansania

Informationen zum Weltkirchlichen Friedensdienst von Stefanie Renken



## RUNDBRIEF 7



Sooo hier bin ich wieder :)

Wie ihr euch nach meinem letzten Bericht bestimmt schon denken könnt, hat der Womens Day und die Sportsweek inzwischen stattgefunden und das war echt spannend!

Donnerstag (2.3.) wurde nach dem Unterricht die Sportsweek eröffnet, das heißt alle haben sich auf dem großen Fußballplatz versammelt, wo dann der Zeitplan für die kommende Woche verkündet wurde. Es hat an dem selben Tag noch angefangen mit Hochsprung und 100m-Sprint. Am Freitag



war dann **Marathon** (also laut Schätzung der Fathers ungefähr 25 km, aber so genau weiß man es nicht), bei dem ich auch mitgelaufen bin. Es ging zum Glück früh morgens los (so war die Hitze immerhin noch ertragbar für mich :D); erst nach Didia, dann Mwanono, Ilola und Ihalo und das ganze wieder zurück :D. War auf jeden Fall eine super Erfahrung mit den ganzen Schülern, denn es waren um die 400 Schüler, die den gesamten Marathon gelaufen sind. Die darauffolgende Woche waren dann jeden Tag nach der Schule einige Disziplinen, bei denen

eben die verschiedenen Häuser gegeneinander angetreten sind. Die besten Schüler von jeder Disziplin haben sich dann eben für die Teilnahme am Sportsday (11.3.) qualifiziert. Es war vor allem sehr cool wie sich die ganzen Schüler angefeuert haben! Am Freitag hieß es dann nach der Schule, „Zeit um die Zelte aufzubauen“. Wir hatten diverse Holzpfosten und etwas Schnur von der Schule gestellt bekommen, der Rest musste selber organisiert werden. Nach einigem Hin und Her stand dann das Design und es ging darum die Holzpfosten stabil zu befestigen und die Zeltplanen damit zu verknüpfen. Parallel dazu wurde schon der Willkommens-Song für den Chief Guest geübt und einiges für die Dekoration des eigenen Zeltes überlegt. Dann am nächsten Morgen ging es in aller Frühe weiter, das Zelt zu dekorieren, bevor der SportsDay dann um circa 7:30 Uhr mit Parade angefangen hat. Ich bin mit einigen Schülern **mit Trompeten und Trommeln vorneweg marschiert** und dann sind alle Schüler in ihren Häusern hinterhergelaufen. Nach der offiziellen Begrüßung bin ich dann mit meinem Haus Meru in unser Zelt gegangen, wo wir dann auf den Chief Guest gewartet haben, der dann zur Inspektion kam. Er wurde zunächst von unseren Scouts begrüßt, während wir schon angefangen haben das Willkommens-Lied zu singen und wurde dann noch kurz ins Haus eingeladen, wo es zusätzlich noch eine kurze Präsentation über



Mount Meru (mit 4563 m Höhe der zweithöchste Berg in Tanzania) gab. Als das alles fertig war, ging es dann endlich los mit den ganzen Disziplinen. Von Sprint über verschiedene Distanzen, Fahrrad fahren, Gewichte heben, Tau ziehen, Hochsprung über Schubkarrenrennen und Dreibeinlauf bis hin zu einem Hindernislauf war alles dabei. Der Hindernislauf war übrigens meine Lieblingsdisziplin; es ging damit los, dass die Schüler mit einem Löffel im Mund auf dem eine Murmel lag loslaufen mussten bis zu einer Bank unter der sie durchkriechen mussten. Dann kam Sackhüpfen, sie mussten einen Stein schleppen und weiterhüpfen auf einem Bein bis zu einer Reihe mit Wassereimern. Das Wasser musste mit den Händen in die in einiger Entfernung stehenden Flaschen gefüllt werden, und die volle Flasche dann auf dem Kopf ins Ziel transportiert werden. Dann gab's natürlich noch Siegerehrung, bevor es dann auch schon wieder daranging, die Zelte abzubauen und wir abends alle müde ins Bett gefallen sind.

Ein Event habe ich jetzt etwas übersprungen...der Womens Day, der am Samstag in der Sportsweek gefeiert wurde. Der Womens Day wird hier normalerweise genutzt, um verschiedene kulturelle Items vorzustellen und sich ebenfalls für Frauenrechte einzusetzen. Am selben Tag haben wir auch noch das 20-jährige Jubiläum der Notre-Dame-Schwestern hier an der Don Bosco Secondary School Didia gefeiert. Deshalb gab es morgens erstmal zwei Items von jedem Haus...einen traditionellen Tanz (ich hab einigen Schülern Walzer beigebracht :D) und ein Jubilee-Song für die Schwestern. Zusätzlich gab es noch einige individuelle Items; ich hatte zum Beispiel noch einen Tanz mit meinen Tuseme-Mädels, bei dem wir auf Frauenrechte eingegangen sind. Mittags waren dann noch Spiele (Fußball, Basketball, Netball), bevor der Tag dann mit einem gemeinsamen Gottesdienst abgeschlossen wurde.

Dann stand noch ein anderes Event an: letztes Jahr September hatte ich schon über den Besuch bei einer anderen Schule in Kahama geschrieben und genau so ein Besuch stand wieder an. Dieses Mal ging es zu Besuch an die Uchama Secondary School in Nzega. Es ging morgens nach der Assembly mit dem Bus los; dann, kaum angekommen, gab es Chai, bevor es dann mit der **Debate** losging. Das war jedoch wieder ein ziemliches Desaster, da die Schule dort doch eine etwas andere Definition vom Debattieren hatte. Für sie



hat nur die Anzahl der genannten Punkte eine Rolle gespielt, jedoch weder Erklärungen, Beispiele noch Grammatik. Somit haben sie einfach nur Punkte aufgelistet. Unsere Schüler waren dementsprechend etwas frustriert. Danach ging es weiter mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten,



Volleyball für Jungs und Mädels, Basketball, **Netball** und Fußball für Jungs und Mädels sowie 100 m Sprint. Ich habe mich sehr gefreut, dass wir unter anderem Volleyball Mädchen gewonnen haben, da ich diese in der vergangenen Woche trainiert habe.

Am Sonntag haben wir dann wieder mit dem Schulchor im Gottesdienst in Bugisi gesungen, was wieder sehr schön war und von Mal zu Mal fällt es mir leichter die ganzen Lieder zu singen.

Jedoch durften wir dieses Mal nicht Tanzen, da das in der Fastenzeit nicht erwünscht ist.



Bezüglich Musik gibt es auch einige gute Neuigkeiten. Zunächst möchte ich mich bei einigen Personen(gruppen) bedanken, die mich bzw. die Don Bosco Secondary School Didia unterstützt haben; die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Weil im Schönbuch, das Albert-Einstein-Gymnasium bzw. dessen Musiklehrer Johannes

Stephan, sowie einige Privatpersonen. Durch genannte Menschen haben wir unter anderem die Möglichkeit bekommen, diverse Trommeln zu kaufen und Zugriff zu Musiknoten zu bekommen. Momentan habe ich jetzt meine Band mit der ich jeden Montag, Mittwoch und Freitag bei der Assembly spiele, was uns großen Spaß macht. Wir sind auch an dem schon erwähnten Sportsday während dem Marschieren wie eine Kapelle vorausgelaufen. Dazu kommt, dass meinen Musikunterricht noch weiter ausgebaut habe. So bin ich gerade in jeder Mittagspause mit diversen Instrumenten **unter dem Mangobaum** vor meinem Zimmer und mache Musik mit den Schülern. Momentan haben wir einige Gitarren, Trommeln, Blockflöten (leider nur vier Stück, aber immerhin ;), Trompeten und sogar ein Saxophon.

Für den Besuch von Rector major im April gibt es quasi täglich Proben oder bestimmte Dinge zu organisieren. Die Items sind nach verschiedenen Klassenstufen organisiert, weshalb ich nach dem Abendessen mit Nyerere (ein anderer Lehrer und mein Nachbar ☺) unsere Form 1 Schüler treffe, um unseren Ngonjera (das ist so ein Gemisch aus Gedicht und Schauspiel) und den Tanz zu üben. Dann üben wir gerade noch das Lied „Raise your voices and sing your praises“ mit Gesang und Trompete (wirklich wunderschönes Lied! Wer Lust hat darf es sich gerne mal auf Youtube anhören;) )

Am Freitag (30.März) fangen auch schon die Mid-Term-Examen an, was gerade mal wieder für allgemeinen Stress sorgt :D Ich verbringe viel Zeit mit unserer Sekretärin zum Tippen und Kopieren, aber immerhin bin ich da nicht alleine und mit Musik hat es immerhin sehr gute Stimmung im Sekretariat :D

Das war erstmal von mir; bis zum nächsten Mal alles Gute!

Eure Stephany (so schrieben mich hier einige witzigerweise :D)



Weitere Infos und Bilder gibt es unter:

**[stefanie-in-tansania.jimdo.com](http://stefanie-in-tansania.jimdo.com)**

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie/Ihr mich durch Gebete, Gedanken, das Schreiben einer Mail oder finanziell während dieses spannenden und lehrreichen Jahres unterstützen würden/-t.

**Spendenkonto:**

Inhaber: Hauptabteilung Weltkirche  
IBAN: DE41 6039 1310 0742 8540 00  
BIC: GENODES1VBH  
Institut: Volksbank Herrenberg - Nagold - Rottenburg  
Verwendungszweck: 222004 WFDs 2016-17 Stefanie Renken